

Fachtagung – VBSF 2022

Fortbildung – Sicherheitsbranche (Brandschutz/Arbeitssicherheit) Programm – Themeninhalt



Kernkraftwerk Leibstadt (Quelle: Website KKL)



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Fachthema: Behörde im KKW Leibstadt	4
2.1	Allgemeines.....	4
2.2	Programm.....	4
2.3	Inhalt Fachreferat – Überblick der Tätigkeiten im Bereich Brandschutz.....	4
3	Fachthema: Prävention Intervention	5
3.1	Allgemeines.....	5
3.2	Programm.....	5
3.3	Inhalt Fachreferat – Organisation und Zusammenarbeit	5
4	Fachthema: Führung Kernkraftwerk Leibstadt	6
4.1	Allgemeines.....	6
4.2	Programm.....	6
4.3	Inhalt Fachreferate – Besichtigung Kernkraftwerk Leibstadt	6

Auftraggeber VBSF
 Sektion Mitte

Auftragnehmer VBSF
 Vorstand Sektion Mitte

Objekt Aus- und Weiterbildung nach VKF

Datum 09. Juni 2022

Impressum

Auftragsnummer 2022-01
Version V0.01

Copyright © VBSF



1 Einleitung

Die Sektion Mitte des VBSF führt jährlich eine Generalversammlung durch. Um den Mitgliedern des VBSF eine interessante und spannende Fachveranstaltung ermöglichen zu können, wird das Rahmenprogramm der GV mit einem ganztägigen Fachprogramm Brandschutz/Arbeitssicherheit festgelegt.

Die Veranstaltung (Führung, Fachreferate und GV) wird durch die VKF als Fortbildung (1 Tag) und durch das Swiss Safety Center als Fortbildung (1 Tag) anerkannt.

Die GV beansprucht nur ein kurzes Zeitfenster. Das Schwergewicht der Tagesveranstaltung wird dem fachlichen Teil Brandschutz und Arbeitssicherheit in Spezialbauwerken gewidmet.

Am Beispiel Kernkraftwerk Leibstadt sollen die Themen anschaulich und nachvollziehbar erklärt werden. Rund um das KKW Leibstadt wird tagtäglich nicht nur Strom produziert, sondern auch gebaut (Unterhalt, Revision, Erweiterungen usw.) und dies während laufendem Betrieb. Dies eine spezifische Ausgangslage und stellt die Beteiligten immer wieder vor Herausforderungen.



2 Fachthema: Behörde im KKW Leibstadt

2.1 Allgemeines

Beim Betrieb der Schweizer Kernanlagen wurden im Jahr 2021 die gesetzlichen Sicherheitsvorgaben eingehalten. Zu diesem Schluss kommt das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI in einer ersten Bilanz zum vergangenen Aufsichtsjahr.

Die Anlagen befinden sich in einem sicherheitstechnisch guten Zustand und die gesetzlichen Sicherheitsvorgaben wurden im Jahr 2021 eingehalten. Auch während der Stilllegung des KKW Mühleberg wurden die Anforderungen an die nukleare Sicherheit erfüllt. Unter Einhaltung der entsprechenden Covid-19-Schutzmassnahmen führte das ENSI auch im vergangenen Jahr angemeldete und unangemeldete Inspektionen sowie die nötigen Aufsichtsgespräche durch. Die Anzahl meldepflichtiger Vorkommnisse lag unter dem Durchschnitt der Vorjahre. 2021 haben die Kernanlagen dem ENSI 24 Vorkommnisse gemeldet. Trotz Vorkommnisse ist die Sicherheit für die Bevölkerung jederzeit gewährleistet.

Mit dem Technischen Forum Kernkraftwerke TFK verfügt das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI über eine Plattform, auf der Fragen aus der Bevölkerung zur Sicherheit der Schweizer Kernkraftwerke diskutiert werden.

In einem ständigen Gremium nehmen Vertreter der Gemeinden, Kantone, Nichtregierungsorganisationen, Kernkraftwerkbetreiber und involvierte Behörden zu Sicherheitsfragen Stellung.

2.2 Programm

10.00 – 11.00 h Fachvortrag Behördentätigkeit beim Kernkraftwerk (KKW)

2.3 Inhalt Fachreferat – Überblick der Tätigkeiten im Bereich Brandschutz

Referent: Judith Kälin, Eidg. Dipl. Brandschutzexpertin, Eidg. Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI

Das ENSI hat den gesetzlichen Auftrag die gesamtheitliche Sicherheit der Kernanlagen zu überwachen. Da ist der Brandschutz ein wichtiger ab nicht ein wesentlicher Teil. Trotzdem werden der Brandsicherheit sehr hohe Ansprüche gestellt. Hierzu muss das Vier-Säulen-Prinzip (baulich, technisch, organisatorisch und abwehrend) vollständig ineinandergreifen.

Das ENSI ist sowohl Leit- als auch Bewilligungsbehörde. Kantonale Stellen, Fachinstitutionen oder Spezialisten werden je nach Bedarf beigezogen.

Inhaltspunkte:

- Wer ist und was macht das ENSI
- Auf welchen Grundlagen beruht der Brandschutz im KKW
- Sicherheitskonzept in Kernanlagen Nuklear und Brandschutz
- Ereignisse in Kernkraftwerken – Lehren daraus



3 Fachthema: Prävention | Intervention

3.1 Allgemeines

Das Kernkraftwerk Leibstadt steht für Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit. «Compliance» bedeutet für das KKL darum eine vorbehaltlose Verpflichtung zu Gesetzestreue, Integrität und Ethik.

Das KKL übernimmt die Verantwortung für sein Handeln. Jederzeit. Es erfüllt die stetig steigenden gesetzlichen Erfordernisse. Darüber hinaus setzt es alles daran, den hohen Erwartungen aller Anspruchsgruppen an das Verhalten einer exponierten Unternehmung gerecht zu werden.

Das Unternehmensleitbild definiert das Selbstverständnis der Kernkraftwerk Leibstadt AG. Es bestimmt und beeinflusst die Leitlinien, Reglemente, Standards sowie Konzepte des KKL und bildet die Grundlage für die operative Strategie und die Unternehmensziele.

Getreu dem Leitbild betreibt das KKL alle Aktivitäten mit ausnahmsloser Integrität und unter Beachtung höchster ethischer Massstäbe – und zwar überall, jederzeit und unabhängig davon, was andere erwarten oder verlangen.

3.2 Programm

11.00 – 12.00 h	Fachvortrag Prävention im Kernkraftwerk Leibstadt
13.30 – 14.30 h	Fachvortrag Intervention im Kernkraftwerk Leibstadt



3.3 Inhalt Fachreferat – Organisation und Zusammenarbeit

Zusammenarbeit und Wirkung von Brandschutz und Feuerwehr

Die Infrastrukturen des KKL Leibstadt verlangen Speziallösungen und Spezialisten. Standardvorschriften wie wir sie kennen, genügen da nicht. Die Grundlage für funktionierende Lösungen bilden die risikobasierten Schutzziele und die betrieblichen Anforderungen. Die Bundesverfassung, das Kernenergiegesetz und das Strahlenschutzgesetz sowie dessen Verordnungen sind die massgebenden Grundlagen für die Sicherheit des Betriebes. Selbstverständlich dienen unzählige weitere Grundlagendokumente wie Wegleitungen, Konzepte, Richtlinien und Spezialanordnungen für die Brandsicherheit, damit die Betroffenen Personen wissen, was zu tun ist.

Um den hohen Sicherheitsansprüchen gerecht zu werden, ist nicht nur ein funktionierender vorbeugender Brandschutz zu gewährleisten, sondern auch ein optimales Zusammenspiel mit dem abwehrenden Brandschutz zu ermöglichen.

Referenten: Andreas Nigrin, Brandschutzbeauftragter, KKL Leibstadt

Inhaltspunkte:

- Organisation und Funktion sowie Tätigkeiten
- Spezifikationen beim baulichen, technischen und organisatorischen Brandschutz
- Herausforderungen und Besonderheiten beim vorbeugenden Brandschutz



Referenten: Stefan Weber, Kdt. Betriebsfeuerwehr, KKL Leibstadt

Inhaltspunkte:

- Organisation und Funktion sowie Tätigkeiten
- Anspruch an die Betriebsfeuerwehr
- Ausrüstung und Material der Betriebsfeuerwehr
- Zusammenspiel Brandschutz und Strahlenschutz im Ereignisfall

4 Fachthema: Führung Kernkraftwerk Leibstadt

4.1 Allgemeines

Eine abwechslungsreiche Führung für Gruppen bilden das Herzstück des Infozentrums. Sie reisen im Auditorium mit dem Kurzfilm «Vom Uran zum Strom» an den Ursprungsort der Energiequelle.

Der geführte Rundgang durch das Infozentrum verschafft Ihnen einen Überblick über das Thema Kernenergie. Spüren Sie z.B., wie viel Energie es braucht, um einen Fön zu betreiben. Entdecken Sie an dem Reaktormodell alle Details eines Siedewasserreaktors. Erleben Sie 1:1, welche Sicherheitskonzepte und Barrieren für den Schutz des Werks und der Bevölkerung bestehen. Anschliessend besichtigen Sie das Kraftwerk.

4.2 Programm

14.30 – 16.00 h Besichtigung Kernkraftwerk

4.3 Inhalt Fachreferate – Besichtigung Kernkraftwerk Leibstadt

Rundgang

Der Klassiker: Die Werksführung im KKL bietet mit oder ohne Areal-Rundgang einen optimalen Mix von Information und Erlebnis.



Zum besseren Verständnis wird im Text bei Personenbezeichnungen eine neutrale oder die männliche Geschlechtsform verwendet. Selbstverständlich sind in jedem Fall Frauen und Männer gemeint.